

# Delmenhorst

## Statistischer Vierteljahresbericht

**2. Quartal**

---

**2005**

Stadt Delmenhorst  
Der Oberbürgermeister

Stabsstelle Koordination  
Stadtentwicklung und Statistik

10. Jahrgang

## **Impressum**

Titel: Statistischer Vierteljahresbericht, 2. Quartal 2005

Reihe: Statistischer Vierteljahresbericht  
Ausgabe 2, August 2005

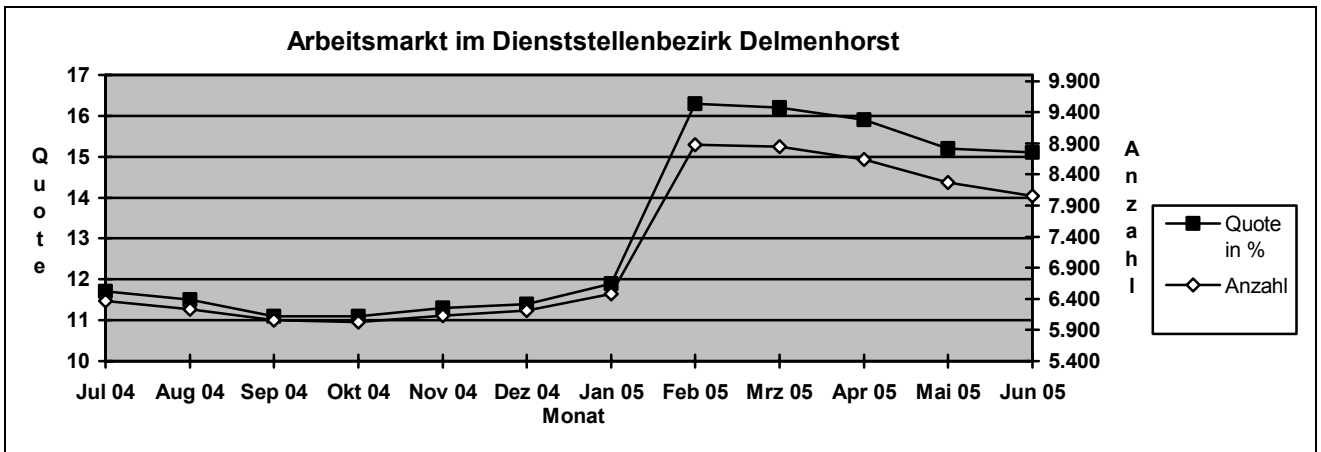
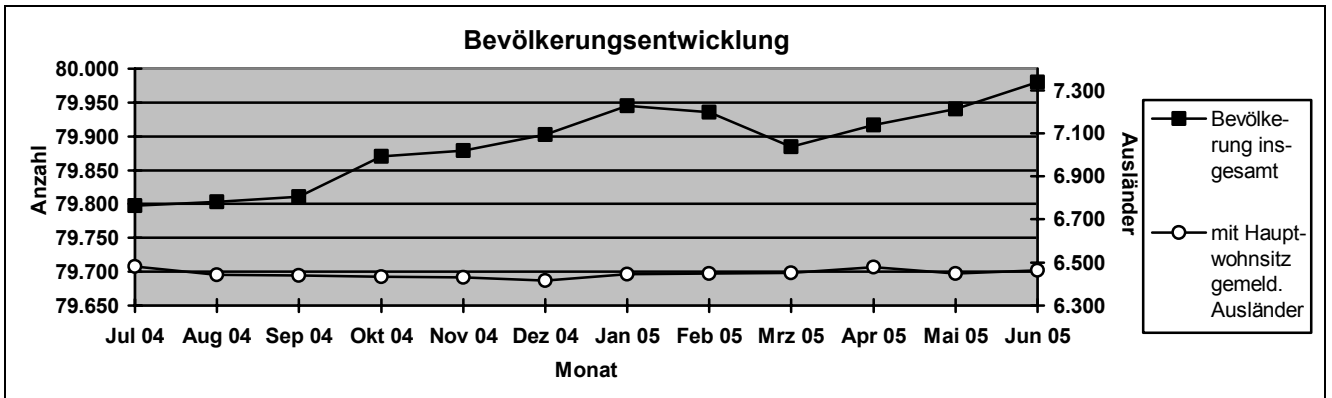
Herausgeber: Stadt Delmenhorst, Der Oberbürgermeister  
Stabsstelle Koordination Stadtentwicklung und Statistik  
Lange Str. 128, 27749 Delmenhorst

Tel.: 0 42 21 / 99-28 92  
Fax: 0 42 21 / 99-12 83

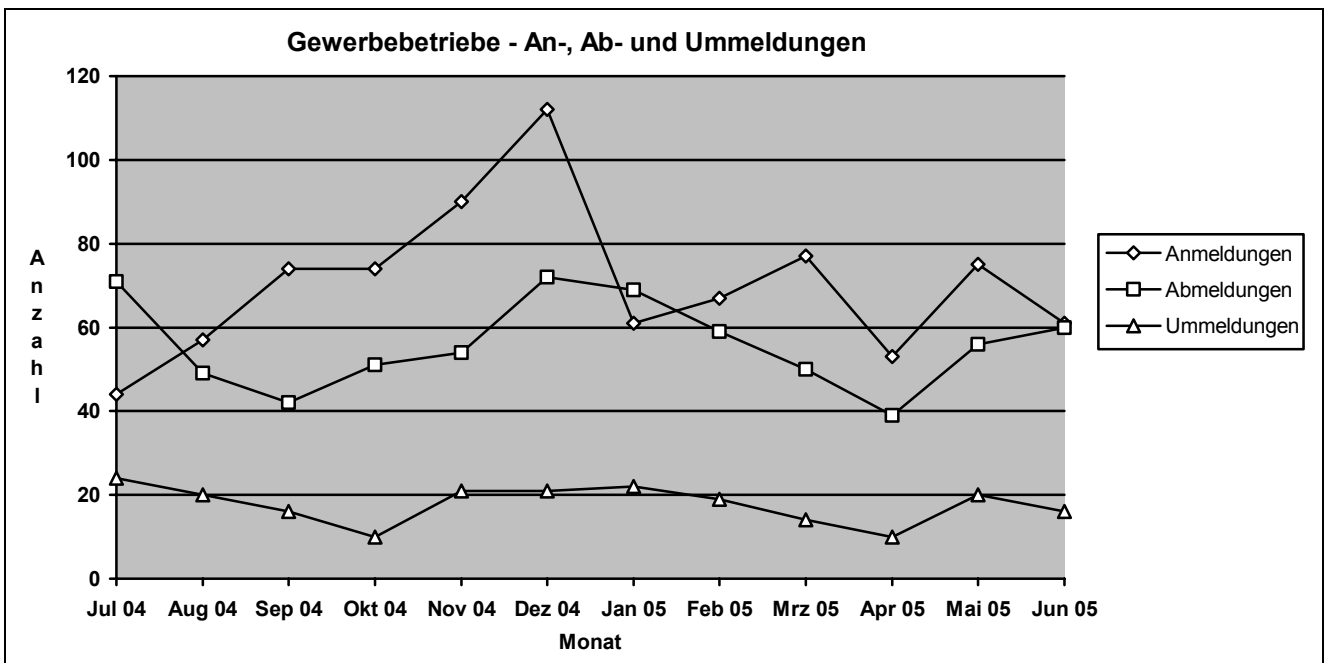
Redaktion: David Mehrrens  
Gabriele Schmalfuß

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

## Statistischer Vierteljahresbericht



**Hinweis:** Der Dienststellenbezirk Delmenhorst besteht aus der Stadt Delmenhorst und der Gemeinde Ganderkesee



Statistischer Vierteljahresbericht

Tabelle 1: Schulabgänger/innen an allgemeinbildenden Schulen nach Art des Abschlusses (Angaben in Prozent von 100, Gesamt und Ausländer)

Merkmal	Schuljahr 1997/98								Schuljahr 2003/2004							
	Hoch/Fachhochschulreife		Realschulabschluss		Hauptschulabschluss		Ohne Haupt-schulabschluss		Hoch/Fachhochschulreife		Realschulabschluss		Hauptschulabschluss		Ohne Haupt-schulabschluss	
Stadt/ Landkreis	Gesamt	Ausl.	Gesamt	Ausl.	Gesamt	Ausl.	Gesamt	Ausl.	Gesamt	Ausl.	Gesamt	Ausl.	Gesamt	Ausl.	Gesamt	Ausl.
Braunschweig, Stadt	38,7	14,2	34,4	27,9	17,7	34,5	9,2	23,4	31,0	10,9	50,1	40,9	12,5	30,4	6,4	17,8
Salzgitter, Stadt	16,6	3,7	54,2	49,8	19,1	29,3	10,1	17,2	13,2	6,0	64,8	58,7	16,6	17,3	5,4	18,0
Wolfsburg, Stadt	32,5	12,6	44,9	45,1	15,5	19,4	7,2	22,9	22,2	7,1	60,1	52,2	12,8	30,1	4,8	10,6
Hannover, Stadt	35,6	14,1	37,6	43,4	16,6	23,9	10,3	15,9	26,9	15,3	53,2	52,0	13,1	18,5	6,8	14,2
Emden, Stadt	23,2	15,4	46,0	46,2	22,5	30,8	8,4	7,7	24,4	15,4	51,4	38,5	15,5	7,7	8,7	38,5
Oldenburg, Stadt	32,9	6,3	39,9	36,6	17,8	37,5	9,4	19,6	26,8	4,2	52,5	49,2	14,4	27,5	6,3	19,2
Osnabrück, Stadt	35,2	13,6	41,0	48,8	15,7	21,2	8,1	16,4	28,8	10,5	52,8	47,7	13,6	22,3	4,9	19,5
Wilhelmshaven, Stadt	31,2	9,5	37,3	34,9	21,0	30,2	10,5	25,4	20,9	8,9	52,3	37,5	18,2	19,6	8,5	33,9
Delmenhorst, Stadt	15,7	0,8	37,7	33,6	34,1	38,3	12,4	27,3	11,4	3,7	47,0	28,9	32,7	33,3	8,9	34,1
Ammerland	19,7	15,6	46,6	12,5	24,7	25,0	9,0	46,9	13,7	2,4	54,0	47,6	23,3	38,1	9,1	11,9
Aurich	16,4	12,0	48,4	30,0	24,1	24,0	11,1	34,0	14,0	4,2	55,7	36,5	21,1	39,6	9,2	19,8
Cloppenburg	14,4	4,0	40,3	14,3	34,0	36,7	11,3	44,9	13,2	1,5	52,0	27,7	27,9	46,2	6,9	24,6
Emsland	22,4	5,3	42,7	22,1	24,9	36,3	10,0	36,3	16,8	1,5	52,6	27,5	23,7	30,5	6,9	40,5
Friesland	19,5	9,4	44,5	25,0	24,3	34,4	11,7	31,3	12,3	2,8	54,3	41,7	23,6	38,9	9,8	16,7
Grafschaft Bentheim	17,7	7,2	45,8	26,1	26,6	33,3	9,9	33,3	13,8	7,5	54,3	21,3	21,0	34,3	10,8	37,0
Leer	14,0	17,6	45,6	17,6	29,7	23,5	10,6	41,2	11,4	1,5	49,7	43,9	28,5	31,8	10,3	22,7
Oldenburg	12,0	12,1	53,8	37,5	25,4	35,0	8,8	27,5	6,9	1,2	58,4	60,5	27,1	19,8	7,7	18,6
Osnabrück	16,3	1,9	51,1	42,0	24,0	31,2	8,6	24,8	12,4	1,5	57,8	43,5	23,7	29,0	6,0	26,0
Vechta	25,3	2,2	42,4	27,2	24,1	34,8	8,2	35,9	19,4	3,9	52,8	24,7	21,2	45,5	6,6	26,0
Wesermarsch	22,8	12,5	44,9	32,1	22,8	26,8	9,4	28,6	16,8	4,4	60,0	47,1	17,8	29,4	5,3	19,1
Wittmund	21,6	5,0	45,5	35,0	24,4	20,0	8,5	40,0	18,7	0,0	45,9	9,5	28,7	42,9	6,7	47,6
Weser-Ems	21,1	7,4	44,6	34,3	24,6	30,7	9,7	27,6	16,5	4,4	53,6	38,1	22,4	31,5	7,5	26,0
Niedersachsen	23,4	9,9	44,6	36,0	22,3	29,0	9,7	25,1	17,7	7,1	55,3	44,1	19,5	26,8	7,5	22,1

Quellen: Niedersächsisches Landesamt für Statistik



## Delmenhorst aktuell

### **Die Anteile der Arten von Schulabschlüssen in Niedersachsen präsentieren sich sehr uneinheitlich**

Tabelle 1 zeigt die Anteile von Schulabgänger/innen an allgemeinbildenden Schulen verteilt auf die verschiedenen Arten von möglichen Schulabschlüssen. Eine Unterscheidung in die Anteile der Gesamtheit aller Schulabgänger/innen auf der einen und speziell der ausländischen Schulabgänger/innen auf der anderen Seite kann zudem Hinweise darauf geben, in wie weit die Integrationsbemühungen von Ausländern in den verschiedenen Gebietskörperschaften Früchte tragen. Je mehr sich die Prozentangaben der ausländischen Mitschüler/innen denen aller Schüler angleichen, desto höher ist der Grad an Integration in die deutsche Bevölkerung.

Die Tabelle zeigt jedoch fast durchgängig bei allen aufgeführten Gebietskörperschaften erhebliche Unterschiede zwischen der Gesamtschülerschaft und den ausländischen Absolventen bei den Schulabschlüssen auf. Insbesondere bei der Hoch/Fachhochschulreife gibt es zwischen diesen beiden Gruppen in beiden aufgeführten Schuljahren erhebliche Differenzen. Machte im Bereich Weser-Ems im Schuljahr 2003/04 immerhin noch jeder sechste Absolvent insgesamt das Abitur, so war es bei den Ausländern nur jeder dreiundzwanzigste- ein verschwindend niedriger Wert. Auch gibt es anteilmäßig nach wie vor deutlich mehr ausländische als deutsche Hauptschüler. Noch deutlicher ist der Unterschied bei den Schulabgänger/innen, welche die Schule ohne Hauptschulabschluss verlassen und damit nur geringe Zukunftsperspektiven für den Arbeitsmarkt besitzen. Im Schuljahr 2003/04 verließ jeder dreizehnte Schüler die Schule im Bereich Weser-Ems ohne Hauptschulabschluss, bei den Ausländern war es jeder vierte.

Die deutlich schwächeren schulischen Leistungen der ausländischen Schüler/innen lassen sich sowohl auf sprachliche Defizite, als auch z.T. auf kulturelle Eigenheiten (dass z.B. Mädchen grundsätzlich nach Meinung ihrer Familien nicht für höhere Abschlüsse in Frage kommen) zurückführen. Je stärker diese Defizite bzw. Eigenheiten zutage treten, desto höher wird auch in Zukunft der Anteil der Ausländer ohne Hauptschulabschluss sein. Gebietskörperschaften, bei denen die Schere in diesem Bereich zwischen Deutschen und Ausländern von 1997/98 bis 2003/04 noch weiter auseinander geklafft ist, müssen sich verstärkt um die Integration ihrer Ausländer bemühen.

Insgesamt präsentieren sich die aufgeführten Gebietskörperschaften bei den Anteilen von Schulabgänger/innen bei den verschiedenen Abschlüssen sehr uneinheitlich. Dies ist sicherlich auch mit der z.T. höchst unterschiedlichen Schulsituation vor Ort zu erklären, zudem sind die sich hinter den Anteilen verbergenden absoluten Zahlen z.T. so gering, dass schon ganz kleine Schwankungen zu sehr unterschiedlichen Anteilen führen können. So

## Statistischer Vierteljahresbericht

machen z.B. in den Städten aufgrund der viel höheren Gymnasiendichte überwiegend mehr Schulabsolventen das Abitur als dies in den Landkreisen der Fall ist. Daher macht es wenig Sinn, auf alle aufgeführten Phänomene (man schaue sich z.B. nur die Entwicklung des Anteils der Ausländer ohne Hauptschulabschluss in der Stadt Emden an- ebenfalls eine Folge der insgesamt sehr geringen absoluten Zahlen) im einzelnen einzugehen. Es soll im folgenden nur ein Vergleich Delmenhorsts mit der Entwicklung in Gesamt-Niedersachsen erfolgen, wenn- gleich auch in Delmenhorst die Zahlen der ausländischen Schulabgänger/innen absolut sehr gering sind.

Insgesamt hat der Anteil der Schulabgänger/innen, welche das Abitur machen, sowohl in Niedersachsen als auch in Delmenhorst zwischen 1997/98 und 2003/04 deutlich abgenommen, allerdings in Delmenhorst auf einem geringeren Niveau als in Niedersachsen. In Delmenhorst machte 2003/04 jede/r neunte Schulabgänger/in das Abitur, in Niedersachsen jede/r sechste. Positiv ist für Delmenhorst zu vermerken, dass, im Gegensatz zu Niedersachsen, der Anteil der Ausländer mit Abitur deutlich gestiegen ist.

Bei den Realschulabschlüssen hat es eine deutliche Steigerung des Anteils gegeben. Sowohl in Niedersachsen als auch in Delmenhorst stellt der Realschulabschluss den am weitesten verbreiteten Schulabschluss dar, mit weiter steigender Tendenz. Allerdings ist der Anteil der Ausländer mit Realschulabschluss in Delmenhorst im Gegensatz zu Niedersachsen in den letzten Jahren etwas gesunken. Derzeit machen ca. die Hälfte aller Schulabgänger/innen in Niedersachsen und Delmenhorst den Realschulabschluss.

Der Anteil der Schulabgänger/innen mit Hauptschulabschluss ist in Niedersachsen und Delmenhorst leicht gesunken, allerdings in Delmenhorst auf einem weit höheren Niveau. Jeder dritte Delmenhorster verlässt die Schule mit einem Hauptschulabschluss, dagegen nur jeder fünfte Schulabgänger/in in ganz Niedersachsen. Der Anteil aller Schulabgänger/innen, welcher die Schule ohne Hauptschulabschluss verlässt, konnte in Delmenhorst und Niedersachsen in den letzten Jahren gesenkt werden. Allerdings ist gleichzeitig der Anteil der Ausländer ohne Hauptschulabschluss in Delmenhorst deutlich gestiegen, im Gegensatz zu Niedersachsen, wo er ebenfalls leicht gesenkt werden konnte. Damit gehört Delmenhorst neben Wilhelmshaven, Osnabrück, Emden und Salzgitter zu den Städten, wo die Schere bei den schulischen „Problemfällen“ zwischen Deutschen (positiv, da abnehmend) und Ausländern (negativ, da zunehmend) weiter auseinander geht.

Insgesamt weist Delmenhorst von allen kreisfreien Städten Niedersachsens den niedrigsten Anteil an Abiturienten und gleichzeitig höchsten Anteil an Hauptschülern aus. Dieser Befund ist nicht neu. Zum einen verfügt Delmenhorst nur über zwei allgemeinbildende Gymnasien- andere Städte in vergleichbarer Größe verfügen z.T. über drei und mehr Gymnasien (z.B. Wilhelmshaven). Zum anderen gibt es in Delmenhorst, obwohl sich die Stadt in den letzten Jahrzehnten deutlich von einem Industrie- zu einem Dienstleistungsstandort gewandelt hat, immer noch so etwas wie eine „Arbeitermentalität“, wonach „ein Hauptschulabschluss für eine vernünftige Ausbildung ausreichend sei“. Ein hoher Anteil jüngerer Menschen mit fremdsprachigem Hintergrund (Aussied-

## **Statistischer Vierteljahresbericht**

ler, Ausländer und Eingedeutschte) trägt ebenfalls zu einem hohen Anteil eher niedrigerer Schulabschlüsse in Delmenhorst bei. Delmenhorst muss in Zukunft auch im Hinblick auf den modernen Arbeitsmarkt mit seinen höheren Anforderungen daran gelegen sein, diese Klientel so zu integrieren, dass auch hier höhere Schulabschlüsse in der Breite möglich werden.



## Statistischer Vierteljahresbericht

### 1 Geographische Angaben

#### *Stadtgebiet - Lage im Raum*

Geographische Lage.....	53° 3' nördlicher Breite 8° 37' östlicher Länge
Höchster Punkt.....	25,2 m / Flur „Lange Wand“ an der Wildeshauser Straße
Niedrigster Punkt.....	1,0 m / Ochtrum im Ortsteil Hasbergen
Gesamtfläche des Stadtgebietes.....	6.235,333 ha
Ausdehnung des Stadtgebietes.....	Diagonale: rd. 14 km

### 2 Bevölkerung

#### 2.1 Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnsitz nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Bevölkerung	Apr 2005	Mai 2005	Juni 2005	Juni 2004	Veränderung
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	79.917	79.940	79.980	79.753	+ 227
<b>dar. Hauptwohnsitz</b>	<b>absolut</b> 77.171	<b>absolut</b> 77.185	<b>absolut</b> 77.230	<b>absolut</b> 77.076	+ 154
	<b>in %</b> 96,6%	<b>in %</b> 96,6%	<b>in %</b> 96,6%	<b>in %</b> 96,6%	0,0%
<b>dar. Nebenwohnsitz</b>	<b>absolut</b> 2.746	<b>absolut</b> 2.755	<b>absolut</b> 2.750	<b>absolut</b> 2.677	+ 73
	<b>in %</b> 3,4%	<b>in %</b> 3,4%	<b>in %</b> 3,4%	<b>in %</b> 3,4%	0,0%
<b>dav. männlich</b>	39.297	39.315	39.341	39.179	+ 162
<b>dav. weiblich</b>	40.620	40.625	40.639	40.574	+ 65
<b>mit Hauptwohnsitz gemeld. Deutsche</b>	70.693	70.737	70.765	70.624	+ 141
<b>mit Hauptwohnsitz gemeld. Ausländer</b>	6.478	6.448	6.465	6.452	+ 13

Quelle: Fachdienst Bürgerservice

#### 2.2 Bevölkerung nach Familienstand inkl. Nebenwohnsitz

Familienstand	Apr 2005	Mai 2005	Juni 2005	Juni 2004	Veränderung
<b>Bevölkerung insgesamt</b>	79.917	79.940	79.980	79.753	+ 227
<b>ledig absolut</b>	30.573	30.558	30.562	30.407	+ 155
<b>in %</b>	38,3%	38,2%	38,2%	38,1%	+ 0,1%
<b>dar. bis 18 Jahre</b>	15.608	15.555	15.543	15.638	- 95
<b>über 18 Jahre</b>	14.965	15.003	15.019	14.769	+ 250
<b>verheiratet absolut</b>	38.352	38.395	38.370	38.527	- 157
<b>in %</b>	48,0%	48,0%	48,0%	48,3%	- 0,3%
<b>verwitwet absolut</b>	5.631	5.635	5.633	5.632	+ 1
<b>in %</b>	7,0%	7,0%	7,0%	7,1%	- 0,1%
<b>geschieden absolut</b>	5.333	5.324	5.380	5.162	+ 218
<b>in %</b>	6,7%	6,7%	6,7%	6,5%	+ 0,2%

Quelle: Fachdienst Bürgerservice

## Statistischer Vierteljahresbericht

### 3 Soziales

#### 3.1 Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Pflege, Blindengeld außerhalb von Einrichtungen

	Jan 2005	Feb 2005	Mrz 2005	1. Qrt. 2005 <sup>1</sup>	1. Qrt. 2004	Veränderung
<b>Fälle</b>	.	.	.	.	9.791	.
<b>Personen</b>	.	.	.	.	20.615	.
<b>Leistung/Person</b>	.	.	.	.	1.012,75 €	.
<b>Leistung/Fall</b>	.	.	.	.	2.132,22 €	.

Quelle: Fachdienst Wirtschaftliche Hilfen und Beratungen

### 4 Wirtschaft

#### 4.1 Arbeitsmarktdaten der Stadt Delmenhorst und des Dienststellenbezirks Delmenhorst<sup>2</sup>

Arbeitsmarkt	Apr 2005	Mai 2005	Juni 2005	Juni 2004	Veränderung
<b>Arbeitslosenquote in % in der Stadt Delmenhorst</b>	19,0%	18,2%	18,0%	12,9%	+ 5,1%
<b>Anzahl</b>	7.370	7.068	6.871	5.019	+ 1.852
<b>Arbeitslosenquote in % im Dienststellenbez. Delmenhorst</b>	15,9%	15,2%	15,1%	11,5%	+ 3,6%
<b>Bestand Arbeitslose am Ende des Monats</b>	8.642	8.275	8.059	6.263	+ 1.796
<b>dar. : Frauen</b>	4.121	3.923	3.807	2.628	+ 1.179
<b>Arbeiter</b>	5.949	5.615	5.392	3.946	+ 1.446
<b>Jüngere unter 25 Jahren</b>	1.159	1.036	954	617	+ 337
<b>dar. : Jugendliche unter 20 Jahren</b>	176	139	149	52	+ 97
<b>50 Jahre und älter</b>	1.984	1.928	1.903	1.602	+ 301
<b>dar. : 55 Jahre und älter</b>	1.003	966	947	756	+ 191
<b>Langzeitarbeitslose</b>	3.138	3.157	3.182	2.846	+ 336
<b>Schwerbehinderte</b>	299	304	295	249	+ 46
<b>Ausländer</b>	1.537	1.477	1.432	912	+ 520
<b>Gemeldete Stellen, Bestand am Ende des Monats</b>	514	541	480	372	+ 108

Quelle: Agentur für Arbeit, Oldenburg

<sup>1</sup> Die Zahlen der Fälle und Personen sind für das Quartalsergebnis aus den jeweils letzten 3 Monaten addiert worden um überhaupt eine statist. Größe zu erhalten. In der Realität handelt es sich jedoch um einen deutlich kleineren Personenkreis, da die große Mehrheit der Betroffenen mehr als einen Monat lang entsprechende Hilfe bezieht.

<sup>2</sup> Die Zahlen beziehen sich auf den Dienststellenbezirk Delmenhorst, der aus der Stadt Delmenhorst und der Gemeinde Ganderkesee besteht.

4.2 Gewerbebetriebe - Anmeldungen, Abmeldungen, Ummeldungen

Gewerbebetriebe	Apr 2005	Mai 2005	Juni 2005	2. Qrt. 2005	2. Qrt. 2004	Veränderung
<b>Anmeldungen</b>	53	75	61	189	223	- 34
<b>Abmeldungen</b>	39	56	60	155	160	- 5
<b>Ummeldungen</b>	10	20	16	46	55	- 9

Quelle: Fachdienst Gewerbeservice

4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschaftsabteilungen <sup>3</sup>

Wirtschaftsbereiche	1. Qrt. 2004	2. Qrt. 2004	3. Qrt. 2004	3. Qrt. 2003	Veränderung
<b>Land-,Forst- u. Fischereiwirtschaft</b>	67	84	77	85	- 8
<b>Produzierendes Gewerbe: Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Energie-u. Wasserversorgung, Baugewerbe</b>	4.594	4.653	4.703	4.938	- 235
<b>Handel, Gastgewerbe, Verkehr, Nachrichten:</b>					
<b>Handel</b>	3.913	3.807	3.934	4.031	- 97
<b>Gastgewerbe</b>	309	301	293	352	- 59
<b>Verkehr, Nachrichten</b>	689	661	661	679	- 18
<b>Sonstige Dienstleistungen:</b>					
<b>Kredit, Versicherungen</b>	410	406	420	415	+ 5
<b>Grundst., Wohnungswesen</b>	2.473	2.449	2.552	2.659	- 107
<b>Öffentl. Verwaltung</b>	1.684	1.684	1.656	1.665	- 9
<b>Öffentl. und private Dienstleistungen</b>	3.875	3.817	3.889	4.053	- 164
<b>Ohne Angabe</b>	0	1	1	0	+ 1
<b>Summe</b>	<b>18.014</b>	<b>17.863</b>	<b>18.185</b>	<b>18.877</b>	<b>- 692</b>
<b>davon weiblich</b>	9.779	9.608	9.757	10.130	- 373

Quelle: Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover

4.4 Verarbeitendes Gewerbe einschl. Bergbau ohne Baugewerbe ab 20 Beschäftigte einschl. Handwerk

Verarbeitendes Gewerbe	Jan 2005	Feb 2005	Mrz 2005	Mrz 2004	Veränderung
<b>Betriebe insgesamt</b>	37	37	37	37	0
<b>Vorleistungsgüter u. Energieproduzenten</b>	13	13	13	13	0
<b>Investitionsgüterproduzenten</b>	10	10	10	10	0
<b>Gebrauchsgüterproduzenten</b>	-	-	-	-	-
<b>Verbrauchsgüterproduzenten</b>	14	14	14	14	0
<b>Tätige Personen gesamt</b>	864	870	871	787	+ 84
<b>darunter Arbeiter</b>	624	631	633	567	+ 66
<b>Arbeitsstunden in 1.000</b>	113	112	119	108	+ 11
<b>Bruttolöhne in 1.000 €</b>	1.333	1.301	1.375	1.871	- 496
<b>Bruttogehälter in 1.000 €</b>	761	769	759	657	+ 102
<b>Bruttolöhne u. -gehälter insgesamt in €</b>	2.093	2.070	2.134	1.214	+ 920
<b>Umsatz o. U-Steuer gesamt in 1.000 €</b>	13.159	12.007	13.514	12.428	+ 1.086
<b>Umsatz o. U-Steuer in 1.000, Ausland €</b>	3.203	3.203	3.695	1.072	+ 2.623

Quelle: Stadt Hannover nach Unterlagen des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik, Hannover

<sup>3</sup> Seit 04/99 einschließlich der sozialversicherungspflichtigen geringfügig Beschäftigten

4.5 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Niedersachsen, 2000 = 100

Index, Indexgruppe	Jan 2005	Feb 2005	Mrz 2005	Mrz 2004	Veränderung
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	106,1	106,8	106,9	106,4	+ 0,5
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	126,3	125,1	125,1	119,4	+ 5,7
Bekleidung, Schuhe	97,8	98,0	99,0	99,5	- 0,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u.a. Brennstoffe	106,9	107,2	107,6	105,2	+ 2,4
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte u. Ausrüstungen f. d. Haushalt sowie deren Instandhaltung	102,8	102,8	102,7	103,2	- 0,5
Gesundheitspflege	125,6	125,5	125,3	121,5	+ 3,8
Verkehr	110,4	111,1	112,2	108,1	+ 4,1
Nachrichtenübermittlung	95,2	95,2	95,2	96,3	- 1,1
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	99,8	101,1	100,7	100,8	- 0,1
Bildungswesen	106,8	108,0	108,0	105,9	+ 2,1
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	106,1	106,8	106,5	104,8	+ 1,7
And. Waren u. Dienstleistungen (Körperpflege, persönl. Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. ä.)	109,1	108,8	108,9	108,5	+ 0,4
<b>Gesamtindex</b>	<b>106,9</b>	<b>107,3</b>	<b>107,6</b>	<b>105,9</b>	<b>+ 1,7</b>

Quelle: Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover

## 5 Verkehr

### 5.1 Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle	Okt 2004	Nov 2004	Dez 2004	4.Qrt. 2004	4.Qrt. 2003	Veränderung
Verkehrsunfälle insgesamt	11	16	21	48	101	- 53
dar. mit Personenschaden	11	14	16	41	73	- 32
Getötete	0	0	0	0	0	0
Verletzte gesamt	16	14	19	49	85	- 36
dar. Schwerverletzte	2	2	2	6	15	- 9
dar. Leichtverletzte	14	12	17	43	70	- 27

Quelle: Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover

#### Zeichenerklärung und allgemeine Hinweise

- keine Angaben vorhanden
- . Zahlen sind (noch) nicht bekannt oder Zahlen unterliegen der Geheimhaltung oder es ist nicht sinnvoll, hier Angaben zu machen

#### Anfragen und Hinweise

Stabsstelle Koordination Stadtentwicklung und Statistik, Lange Str. 128, 27749 Delmenhorst  
 Tel.: 04221 / 99-2892, Fax: 04221 / 99-1283